



Fig. 21.

1. San Sepulchre Mailand. Gesimse. 2. Frühchristliche Gesimse.
3. Kathedrale von Brescia. Gesimse. Nach Hübsch.

hin den Bau festungsartiger Konstruktionen nötig machte.

Im Erdgeschoss hatten diese Bauwerke ausser dem Eingangstor selten oder überhaupt keine Fenster. Die Beleuchtung geschah von den inneren Höfen aus. Dagegen bildeten die oberen Geschosse lange Reihen zu 2, 3 bis 4 gekuppelter, spitzbogiger Fensterreihen, häufig mit reichem Masswerk in den Bogenflächen.

Die dünnen Trennungssäulchen, sowie die Masswerke wurden meist aus Marmor hergerichtet.

Die Hauptgesimse bestanden aus Bogenfriesen, die wiederum auf langen zugespitzten Konsolen ruhten und von Zinnen gekrönt wurden.

In der ganzen Anordnung sowohl, als auch in der Durchführung des Details bestanden diese Bauten aus einem Gemisch gotischer und orientalischer Formen, die häufig sogar noch durch antike Einzelformen bereichert wurden.

Wie die Fig. 22, 23, 24, 25 zeigen.

Durch die Mischung so vieler heterogener Formen haben diese Bauten einen eigenartigen Reiz, sie erinnern sehr an die ziemlich gleichaltrigen maurischen Bauten in Spanien.

wir dies schon im dritten Bande bei den Hausteinbauten gezeigt haben. Auch die Backsteinbauten, zu denen die ältesten Basiliken Roms, Ravennas, Venedigs usw. gehören, geben ein Spiegelbild von den übrigen politischen Verhältnissen, die sich bis ins VIII. oder IX. Jahrhundert gleich bleiben.

Fig. 19 stellt eine Reihe von Beispielen aus dem IV. bis VI. Jahrhundert dar, bei denen die Gesimse ohne Formziegel nur mit den gewöhnlichen Backsteinen hergestellt sind; in Fig. 20 kommt eine Konsole dazu, wodurch etwas mehr Abwechslung in der Licht- und Schattwirkung erzielt wird. Bei Fig. 21 tritt schon der Rundbogenfries mit in die Erscheinung und deutet damit den Uebergang zur romanischen Baukunst an.

Backsteinbauten aus dem XI. und XII. Jahrhundert sind aber sehr wenige erhalten.

Erst mit der Gründung freiliegender Kastelle und befestigter Städte am Ende des XIII. und im XIV. Jahrhundert findet mit der neuen Bautätigkeit auch der Backsteinbau eine ausgiebige Verwendung, besonders in den Talniederungen und an den Flussmündungen.

So wären wir in die Zeit der Gotik eingetreten, die aber trotz der grösseren Sicherheit im bürgerlichen Leben, gegenüber den früheren Jahrhunderten, immer-